

Herzlich Willkommen zur

Zukunftswerkstatt!!

19.8. - Forsbach

Ziele und Agenda heute

Ziele heute:

- Offene Fragen klären
- Zusammen träumen – was könnte entstehen?
- Die nächsten Schritte konkretisieren + organisieren

Agenda

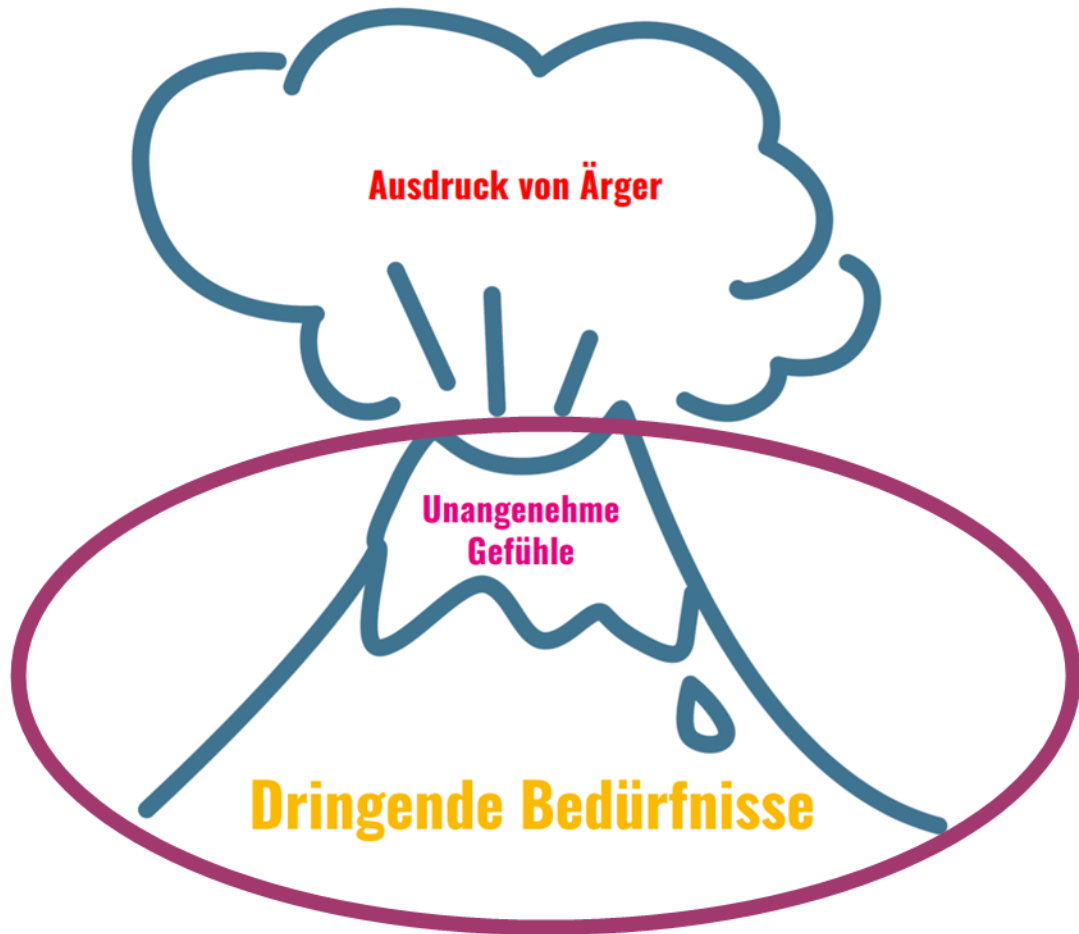
- Begrüßung durch Pfarrer Kopper, Check-in in Dreier-Gruppen
- Sicht eines Gemeindegliedes – wir sind nicht allein – wir können es schaffen – es gibt tolle Beispiele
- Was bisher geschah ◦ Fakten ◦ Zahlen ◦ Beschlüsse
- Fragen sammeln und klären
- Pause
- Zukunftsvision „Träume wagen“
- Nächste Schritte: Ausschüsse + Gemeindegliederkonzeption
- Ende und Check-out

Leitgedanken für unsere Arbeit heute

*„In dem Moment, wo man Menschen dazu bringen kann, darüber zu reden, was sie möchten, anstatt darüber, was mit der anderen Person nicht stimmt, sieht man sofort eine Möglichkeit für den Beginn einer Lösung.“
Marshall B Rosenberg*

- Gewaltfreie Kommunikation
- Basiert auf der Arbeit des amerikanischen Psychologen **Marshall Rosenberg**
- Grundlage z.B. zur **Klärung von Spannungen und in Veränderungssituationen** – und als hilfreiche Idee für heute?

Leitgedanken für unsere Arbeit heute



- Anerkennen, dass es für alle Beteiligten eine Veränderungssituation ist
- Zugestehen, dass es ein Prozess ist, in dem alle Beteiligten lernen
- Bedürfnisorientierung statt Schuldorientierung – was brauche ich? Was ist wichtig für mich / die Gemeinde?
- In die Zukunft schauen – was könnte helfen, die Veränderung gemeinsam zu gestalten? Was wäre ein nächster konkreter Schritt?

Ankommen – „Check In“

- Suchen Sie sich 2 Leute, die Sie noch nicht kennen und tauschen sich zu dritt aus – z.B. zu den folgenden Fragen
- Kurze Vorstellung
- Welche Veränderung in meinem Leben habe ich schon angepackt und bewältigt?

- 10 Minuten!

Sicht eines Gemeindegliedes

Zukunftswerkstatt

Impulse eines Gemeindeglieds

(Gerald Breuninger, in Forsbach seit 2006)

- Beide Kinder in Forsbach konfirmiert
- aktiver Chorsänger
(Kammerchor/Kantorei)
- Förderverein für Kirchenmusik

Wie ging es mir nach der
Gemeindeversammlung?

Woher kommen die (vielen) Zahlen?

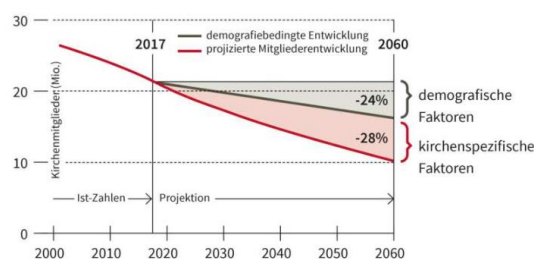
Hilfe, was habe ich bisher verpasst?

→ Recherche im Internet

Wir sind nicht allein

- 2017 Studie über Mitgliederentwicklung ev. und kath. Kirche
→ Annahme: Halbierung der Zahlen bis 2060
- 2020 EKD-Synode beschließt die „12 Leitsätze zur Zukunft einer aufgeschlossenen Kirche“ (Anregung, erstellt vom Zukunft-Team)
- 2021 Ev. Kirche im Rheinland veröffentlicht „E.K.I.R. 2030 – wir gestalten „Evangelisch rheinisch“ zukunftsfähig“
- 2022 Beschluss der Landessynode „Projekt Klima.Gerecht.2035
→ bis 2027 entscheiden Gemeinden, welche Gebäude langfristig benötigt werden, die dann bis 2035 treibhausgasneutral betrieben werden sollen

Grafik: Annahmebasierte Mitgliederentwicklung EKD



Hinaus ins Weite –
Kirche auf gutem Grund

Zwölf Leitsätze zur Zukunft
einer aufgeschlossenen Kirche

E.K.I.R. 2030

Wir gestalten
„evangelisch rheinisch“
zukunftsfähig

Evangelische Kirche
im Rheinland
Klima.
Gerecht.
2035.
Das
geht.

Andere haben es auch schon geschafft

Zukunftsprozesse in den 20 Landeskirchen

- [Projektion 2060 - Best Practice Beispiele – EKD](#)
- **Beispiel 1: Evangelische Kirchen Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz**

<https://vorschau.ekbo.de/reformprozess.html>



„Begabt und mutig – Der Reformprozess »Salz der Erde« in der EKBO 2007 – 2019“

Andere haben es auch schon geschafft (2)

Zukunft.Kirchen.Räume (über 100 Beispiele)

- <https://www.zukunft-kirchen-raeume.de/projekte/friedenskirche-stadtteilzentrum-westend/>



Ort	41061 Bochum, Halbachstraße 1 / Baarestraße
Ursprüngliche Nutzung	Evangelische Pfarrkirche mit Gemeindezentrum der Evangelischen Kirche von Westfalen
Neue Nutzung	Erweiterte Nutzung der Friedenskirche als Stadtteilzentrum „Q1 – Eins im Quartier. Haus für Kultur, Religion und Soziales im Westend“
Gebäude	1967–1969 erbaut, Architekten: Walter Arns (1923–2016), Remscheid, Louis Buderus sen. (1935–2007), Arnold Rupprecht, Bochum 2000 Einbau Gemeindennutzungen 2013/2014 Umbau zum Stadtteilzentrum, beide Umbauphasen: soan architekten, Bochum
Denkmalschutz	Das Kirchengebäude steht nicht unter Denkmalschutz.



Der eigentliche Grund: Reformation

- EKD – Wandel Gestalten

Kirche der Zukunft in einer sich wandelnden Gesellschaft

Digitalisierung, Individualisierung und demografische Entwicklung: In einer sich wandelnden Gesellschaft muss sich auch die evangelische Kirche verändern, um die Botschaft von der Liebe Gottes zeitgemäß weiterzugeben. Dieser Veränderungsprozess betrifft alle Bereiche der Kirche – vom Gemeindeleben bis hin zu Fragen der Verkündigung und des Glaubens.

[Wandel gestalten – EKD](#)

Sommer 2020: 12 Leitsätze

Die 12 Leitsätze sind das Ergebnis der Arbeit des „Z-Teams“ oder „Zukunftsteams“. Es wurde 2017 von der Synode der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD) berufen. Der Arbeitsgruppe gehören jeweils vier Menschen aus den drei Leitungsorganen (Synode, Rat, Kirchenkonferenz) und zusätzlich drei junge Erwachsene aus dem Umfeld der Synode an.

Als Leitmotiv steht über dem Text ein Vers aus dem Dankpsalm Davids: „Hinaus ins Weite“ (2.Sam 22, 20) – das ist der Zukunftsimpuls, den die Evangelische Kirche in Deutschland (EKD) aus dem Reformationsjubiläum mitgenommen hat und nun in Leitsätzen konkretisiert.

Hier finden Sie das ganze Papier „Hinaus ins Weite – Kirche auf gutem Grund“ Zwölf Leitsätze zur Zukunft einer aufgeschlossenen Kirche in der **Beschlussfassung der 12. Synode der Evangelischen Kirche in Deutschland** auf ihrer 7. Tagung vom 9. November 2020.

https://www.ekd.de/ekd_de/ds_doc/Beschluss-zu-Hinaus-ins-Weite-Kirche-auf-gutem-Grund-Zwoelf-Leitsaetze-zur-Zukunft-einer-aufgeschlossenen-Kirche.pdf



Digitalisierung und Kirche



EKD Denkraum



Fresh X



Kirche im Umbruch:
Reformprozesse
anstoßen – Neues wagen



Kirche ist Zukunft



Kirche von zu Hause –
Alternativen (nicht nur)
in Zeiten von Corona

Sommer 2020: 12 Leitsätze

Die 12 Leitsätze sind das Ergebnis der „Zukunftsteams“. Es wurden von der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD) eine Arbeitsgruppe gehören jeweils aus den Leitungsorganen (Synode, Rat) und zusätzlich drei junge Erwachsene an.

Als Leitmotiv steht über dem Text ein Vers aus dem Dankpsalm Davids: „Hinaus ins Weite“ (2. Sam 22, 20) – das ist der Zukunftsimpuls, den die Evangelische Kirche in Deutschland (EKD) aus dem Reformationsjubiläum mitgenommen hat und nun in Leitsätzen konkretisiert.

Hier finden Sie das ganze Papier „Hinaus ins Weite – Kirche auf gutem Grund“. Zwölf Leitsätze zur Zukunft einer **Beschlussfassung der 12. Kirche in Deutschland** auf ihrer 7. Tagung vom 9. November 2020.

https://www.ekd.de/ekd_de/ds_doc/Beschluss-zu-Hinaus-ins-Weite-Kirche-auf-gutem-Grund-Zwoelf-Leitsaetze-zur-Zukunft-einer-aufgeschlossenen-Kirche.pdf

Als Leitmotiv steht über dem Text ein Vers aus dem Dankpsalm Davids: „Hinaus ins Weite“ (2. Sam 22, 20) – das ist der Zukunftsimpuls, den die Evangelische Kirche in Deutschland (EKD) aus dem Reformationsjubiläum mitgenommen hat und nun in Leitsätzen konkretisiert.

Kirche ist Zukunft

Kirche von zu Hause –
Alternativen (nicht nur)
in Zeiten von Corona

“... Gleichzeitig wollen sie Impulse geben für die landeskirchlichen Zukunftsprozesse (Art. 8 GO EKD). Sie lassen Raum für unterschiedliche Konkretionen und für regionale und lokale Anpassungen. Es bleibt das Ziel, die unterschiedlichen Zukunftsprozesse auf den verschiedenen Ebenen perspektivisch zusammenzuhalten, nicht als Vorgabe „von oben“, sondern in einem gemeinsamen Prozess der Verständigung.“

1. Frömmigkeit
2. Seelsorge
3. Öffentliche Verantwortung
4. Mission
5. Ökumene
6. Digitalisierung
7. Kirchenentwicklung
8. Zugehörigkeit
9. Mitarbeitende
10. Leitung
11. Strukturen
12. EKD und Landeskirchen

- 7. Kirchenentwicklung

Wir bauen Gemeinden. Die evangelische Kirche ist offen für neue Formen, gemeinsam christlichen Glauben zu leben. Gemeinden werden bunter und vielfältiger; die geistlichen Bedürfnisse und Erwartungen der Menschen unterschiedlicher. Die Nähe zu den Menschen bleibt für die kirchliche Arbeit vor Ort grundlegend. Gut ausgebildete Pfarrereinnen und Pfarrer und beruflich Mitarbeitende sind und bleiben dafür unverzichtbar. Es braucht starke Netzwerke, in denen Gemeinden regional eng und örtlich angepasst zusammenarbeiten. Der Wohnort wird aber zukünftig nicht mehr das einzige Kriterium für die Zugehörigkeit zu einer Gemeinde sein. Traditionelle „Zielgruppenarbeit“ wird sich weiterhin wandeln und öffnen. Gemeinde als Sammlung um Wort und Sakrament soll dort eine geistliche Heimat bilden, wo Menschen zusammenkommen.

“... Gleichzeitig wollen wir (EKD). Sie lassen Raum für Anpassungen. Es bleibt auf verschiedenen Ebenen ein gemeinsamer Prozess.“

1. Frömmigkeit
2. Seelsorge
3. Öffentliche Verkündigung
4. Mission
5. Ökumene
6. Digitalisierung
7. Kirchenentwicklung
8. Zugehörigkeit
9. Mitarbeitende
10. Leitung
11. Strukturen
12. EKD und Landeskirchen

Wir bauen Gemeinden.

Die evangelische Kirche ist offen für neue Formen, gemeinsam christlichen Glauben zu leben.

Gemeinden werden bunter und vielfältiger; die geistlichen Bedürfnisse und Erwartungen der Menschen unterschiedlicher.

Die Nähe zu den Menschen bleibt für die kirchliche Arbeit vor Ort grundlegend.

Gut ausgebildete Pfarrerinnen und Pfarrer und beruflich Mitarbeitende sind und bleiben dafür unverzichtbar.

Es braucht starke Netzwerke, in denen Gemeinden regional eng und örtlich angepasst zusammenarbeiten.

Der Wohnort wird aber zukünftig nicht mehr das einzige Kriterium für die Zugehörigkeit zu einer Gemeinde sein.

Traditionelle „Zielgruppenarbeit“ wird sich weiterhin wandeln und öffnen.

Gemeinde als Sammlung um Wort und Sakrament soll dort eine geistliche Heimat bilden, wo Menschen zusammenkommen.

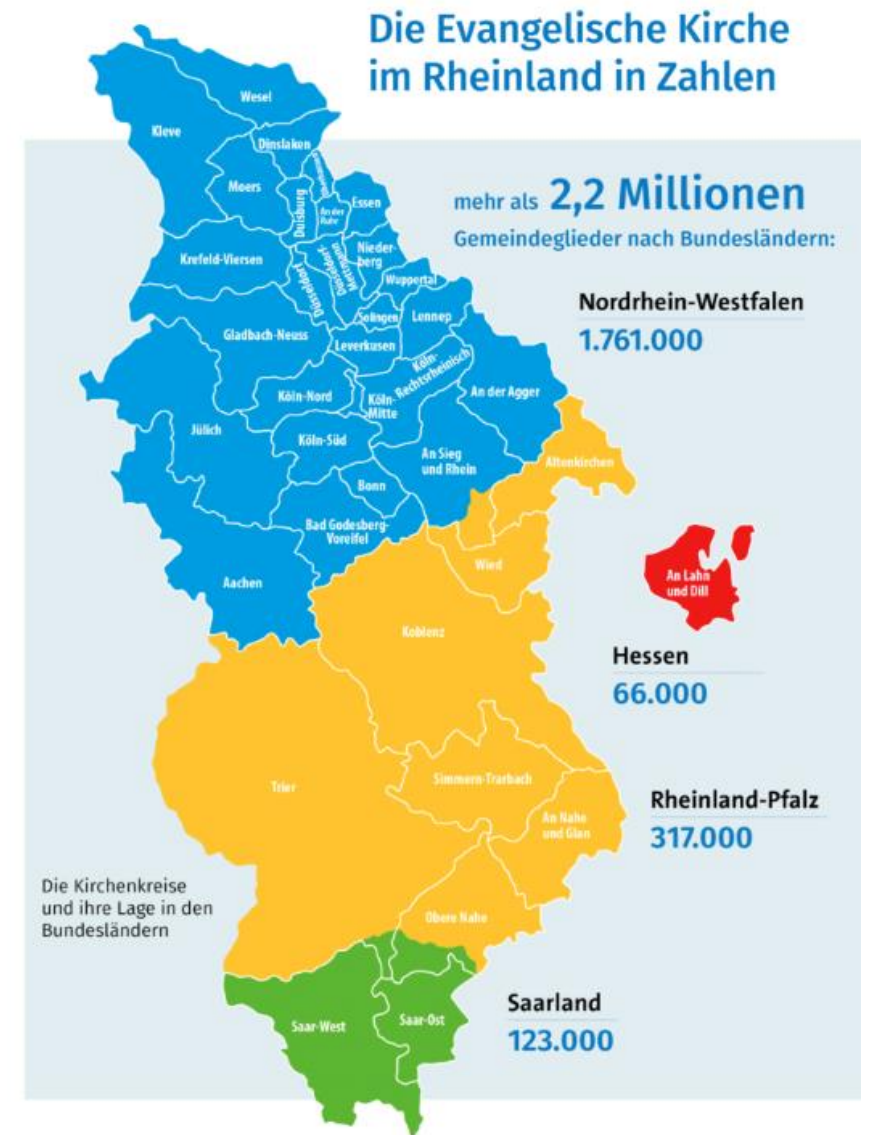
Situation in der ekir?

- 687 Kirchengemeinden sind aufgerufen den Synodalbeschluss umzusetzen
- 37 Kirchenkreise innerhalb der ev. Kirche im Rheinland sind involviert
- 5.284 Gebäude stehen auf dem Prüfstand
- davon 135 im Kirchenkreis Köln Rechtsrheinisch

Warum nicht von Anderen betroffenen lernen?

Beispiel Köln-Rechtsrheinisch

https://youtu.be/6_a94-8N_uE (lokal: link)



Fragen an Frau Pfarrerin Ronja Voldrich

- Mitglied des Kreissynodalvorstands Köln-Nord (zweite stellv. Skriba)
- Als Mitglied der Steuerungsgruppe mit dem Thema Fusion von Kirchenkreisen vertraut
- Synodalbeauftragte für Zukunftswerkstatt
- Pfarrerin in Quadrath-Ichendorf (Bergheim)



Was bewegt Sie in Ihrer Rolle als Synodalbeauftragte für Zukunftswerkstatt?

Wie weit sind Sie in Ihrer Gemeinde mit der Umsetzung des Synodalbeschlusses zur Klimaneutralität?

Haben Sie Tipps für uns?

Quellen:

- [PowerPoint-Präsentation \(ekir.de\)](#) Vortrag Moschinski auf Synode Jan23
- <https://www.zukunft-kirchen-raeume.de/themen/5-buergerschaftliches-engagement/>
- https://www2.ekir.de/wp-content/uploads/sites/4/2020/10/Tab12-2023_r.pdf (Anzahl Gebäude)
- <https://oeko.ekir.de/inhalt/pilotprojekt-gebaeudebedarfsplanung/>
- Video Köln Rechtsrheinisch https://youtu.be/6_a94-8N_uE
- Projektbeispiele “Neues wagen” [Projektion 2060 - Was kann Kirche tun, um interessant zu bleiben? – EKD](#)
- Kirchenordnung ekir <https://www.kirchenrecht-ekir.de/document/3060#s10000037>
- Arbeitszeit Pfarrer <https://pfarrvertretung.ekir.de/inhalt/arbeitszeitregelung-fuer-den-pfarrdienst>

Was bisher geschah – Fakten, Zahlen, Beschlüsse

Was bisher geschah

Wann	Was	Hintergrund
2021	Das Presbyterium beauftragt das Architekturbüro Langenbach (lb) ² mit der Gebäude-Strukturanalyse (17 Gebäude und Grundstücke)	Personelle Veränderungen <ul style="list-style-type: none">• Ruhestand Pfarrerin Forsbach 2023• Ruhestand Küster Forsbach 2023• finanzielle Situation• Vorgabe der Landessynode Klimaneutralität bis 2035
März 2022	Einrichtung eines Strukturausschuss	Beratung der Ergebnisse der Strukturanalyse
September 2022	Vorstellung der ersten Ergebnisse im Presbyterium	
April 2023	Vorstellung der Analyse und Szenarien auf der Gemeindeversammlung	Alle Redebeträge werden protokolliert

Was bisher geschah

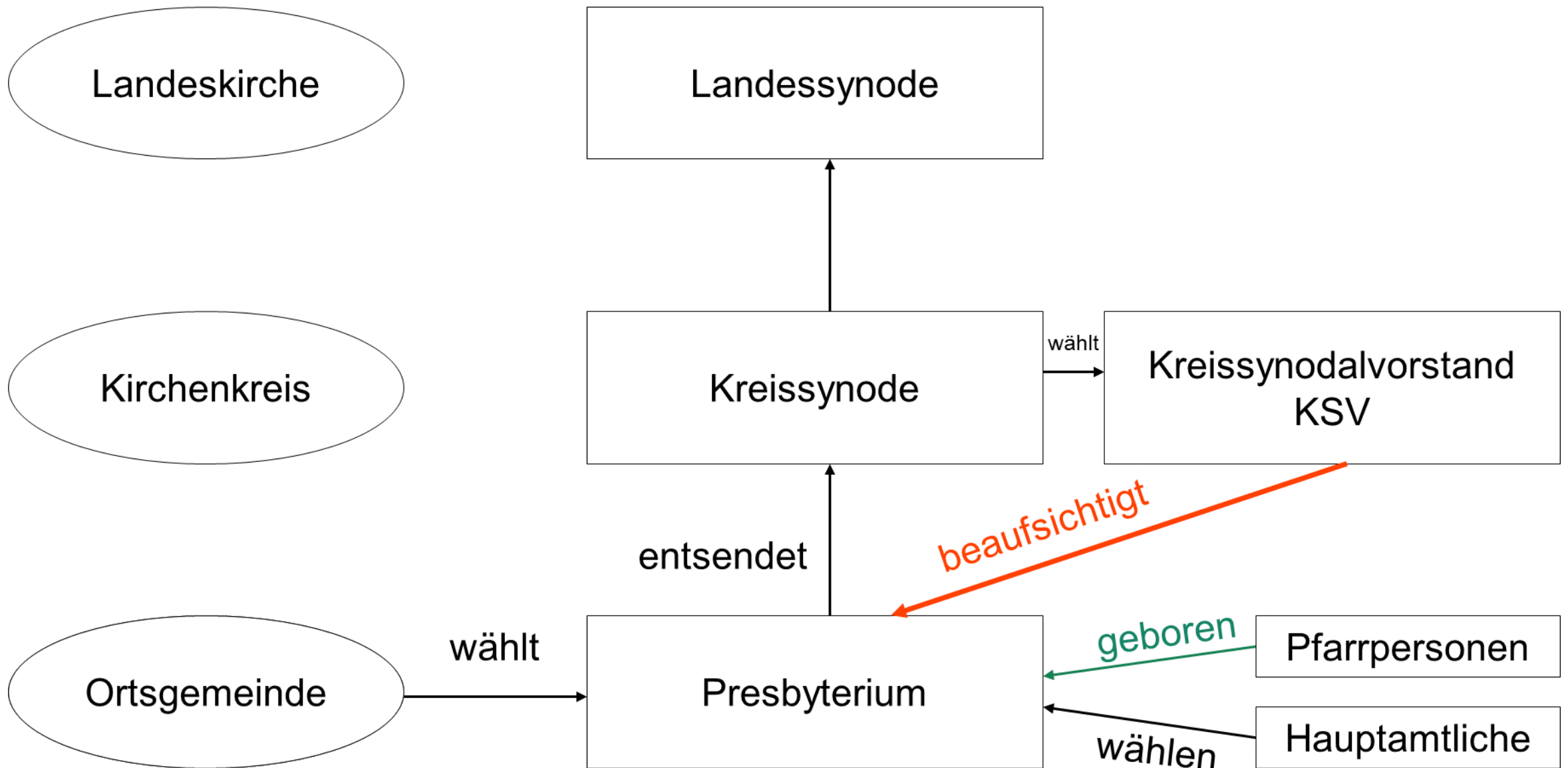
Wann	Was	Hintergrund
April 2023	1.Zukunftswerkstatt	<ul style="list-style-type: none">• Aus den 5 Themengruppen der Analyse werden Arbeitsbereiche gebildet• alle Beiträge aus der Gemeindeversammlung werden eingebracht• die Ergebnisse der Gruppenarbeit werden priorisiert
Mai 2023	Das Presbyterium befasst sich mit den Ergebnissen der Zukunftswerkstatt	<ul style="list-style-type: none">• Es werden Beschlussvorlagen extrahiert• Es werden 3 neue Ausschüsse beschlossen, die sich mit den Ergebnissen der Strukturanalyse und Zukunftswerkstatt befassen
Juni 2023	Es werden die nächsten 2 Zukunftswerkstätten beschlossen	

Was wurde beschlossen – was ist fix?

- Alle Bezirke werden sich verändern
- Die ersten Schritte werden in Forsbach gemacht
 - Forsbach soll weiter Zentrum für lebendiges Gemeindeleben bleiben
 - Es sollen auch weiter Gottesdienste und Gemeindeveranstaltungen möglich sein
 - Es haben erste Gespräche mit einem Investor stattgefunden. Hier sind alle Vorschläge und Ideen aus der Gemeindeversammlung und der ersten Zukunftswerkstatt eingeflossen.
- Der Antrag auf die Entwidmung der Christuskirche ist gestellt.
- Es gibt drei neue Ausschüsse, die sich mit der Neuausrichtung der Gemeinde befassen.
- Die KOT wird ab 2024 nicht mehr in der jetzigen Form von der Kirchengemeinde weitergeführt.

Was bedeutet „Entwidmung“?

- Laut Kirchenordnung **muss** in einer „Predigtstätte“ jeden Sonntag ein Gottesdienst stattfinden
- ein Gottesdienst **muss** von einer ordinierten Person (Pfarrperson, Prädikant) geleitet werden
- findet in einer Predigtstätte kein Gottesdienst statt, muss das Presbyterium dies beim KSV beantragen und genehmigen lassen (wird z.B. regelmäßig für die Sommerkirche gemacht)
- da die Gemeinde 3 Gottesdienste pro Sonntag mit 2 Pfarrern nicht mehr leisten kann, muss die Christuskirche „entwidmet“ werden, d.h. sie zählt nicht mehr als Predigtstätte, **kann** aber nach wie vor für Gottesdienste genutzt werden.



Personalbesetzungsausschuss

Das Presbyterium beauftragt den „Personalbesetzungsausschuss“ mit der Erstellung eines Stellenplanes zur Vorlage und Genehmigung durch den Kreissynodalvorstand. In die Beratungen des „Personalbesetzungsausschusses“ sind folgende Überlegungen zu einzelnen Stellen einzubeziehen:

- **Pädagogische Stelle, Kinder- und Jugendarbeit :Errichtung einer pädagogischen Stelle für Kinder- und Jugendarbeit (50% / 100%).**
- **Stelle Ehrenamtskoordination :**
 - Errichtung einer Stelle (50%) für die Gewinnung und Koordination von Ehrenamtlichen
- **Pädagogische Stellen K.O.T/Übermittagsbetreuung**
 - die beiden Stellen sollen nicht wieder besetzt werden
- **Pädagogische Stelle Seniorenarbeit und -beratung**
 - Fortführung der vollen Stelle „Seniorenarbeit und Seniorenberatung“ unter der Voraussetzung, dass die Kostenbeteiligung der Stadt Rösrath zu 50% gesichert ist. Der Personalbesetzungsausschuss soll dazu das Gespräch mit der Stadt Rösrath suchen.
- **Kirchenmusik**
 - Im Falle einer Beendigung des Dienstverhältnisses der vollen Stelle für Kirchenmusik, spätestens zum Renteneintritt der aktuellen Kirchenmusikerin, soll die Stelle für Kirchenmusik nicht wieder in vollem Umfang wiederbesetzt werden. Weiterhin soll die Notwendigkeit einer A- oder B-Kirchenmusikerstelle überprüft werden.
- **Küsterdienste**
 - Überprüfung und Reduzierung der Küsterdienste. Zug um Zug soll das Presbyterium bei Wegfall einer Stelle über die Notwendigkeit eines Ausgleichs durch zusätzliche Hausmeister- und Reinigungsdienste sowie weitere Hilfskräfte beraten.
- **Gemeindebüro**
 - Reduzierung des Stellenumfanges im Gemeindebüro bei Wegfall einer Stelle um mindestens 100%
- **Gemeindearchiv**
 - Eventuell Wegfall der Stelle der Gemeindearchivar*in nach dem Ende des aktuell Dienstverhältnisses

Kirchenmusik, Refinanzierung

Das Presbyterium benennt folgende Personen, die gemeinsam mit der in Vollzeit beschäftigten Kirchenmusikerin und dem Förderverein ein Konzept zur Gestaltung und teilweisen Refinanzierung der Angebote für Kirchenmusik und Chöre erarbeiten. Dieses Konzept soll darlegen, wie Drittmitteln in Höhe von mindestens 3.600 EUR jährlich, jährlich um mindestens 3% steigend, durch Beiträge der Chormitglieder, Spenden, u.a., verlässlich und dauerhaft dem Haushalt zugeführt werden können. Die hier genannten Personen werden dem Presbyterium bis November 2023 berichten.

1. Frau Wulzinger
2. Frau Richter
3. Frau Thrun
4. Herr Breuninger

Forsbach: Christuskirche / Gemeindehaus / Wohnhaus mit Büro / Küsterhaus

In den Planungsausschuss kann nach Erfordernis und durch Berufung des Presbyteriums, auch von sachkundigen Gemeindegliedern unterstützt werden.

Der Planungsausschuss nimmt Verhandlungen mit potentiellen Investoren auf, zunächst aus dem kirchlichen und sozialen Bereich. Falls dies nicht erfolgreich ist, auch mit sonstigen Investoren.

Der Planungsausschuss wird vergleichend die Nachnutzung in Erbpacht oder den Verkauf der Liegenschaft betrachten.

Die Ev. Gemeinde Volberg-Forsbach-Rösrath soll in Forsbach zukünftig mit örtlichen Angeboten Präsenz zeigen. Besondere Gottesdienstformate sollen hier weiterhin angeboten werden.

An die potentiellen Investoren werden daher folgende Vorschläge, sofern diese den Ertrag aus dem Grundstück für die Ev. Gemeinde Volberg-Forsbach-Rösrath nicht mindern, herangetragen:

- Anmietung eines Raumes von mindestens 90 m². durch die Ev. Gemeinde Volberg-Forsbach-Rösrath.
- Nutzung der Liegenschaft während der Baumaßnahmen an den beiden anderen Standorten.
- Integration des Kirchengebäudes (oder zumindest des Parabelfensters).
- Errichtung von sozial orientierten Wohnformen, Quartierstreff und Familien-Café.

Das Angebot der K.O.T. und Übermittagsbetreuung endet spätestens zum Ende des Jahres 2024. Der Planungsausschuss wird dazu umgehend das Gespräch mit der Stadt Rösrath suchen. Dabei soll angesprochen werden, wie die Versorgung der betroffenen Kinder zukünftig in städtischer Verantwortung erfolgen kann.

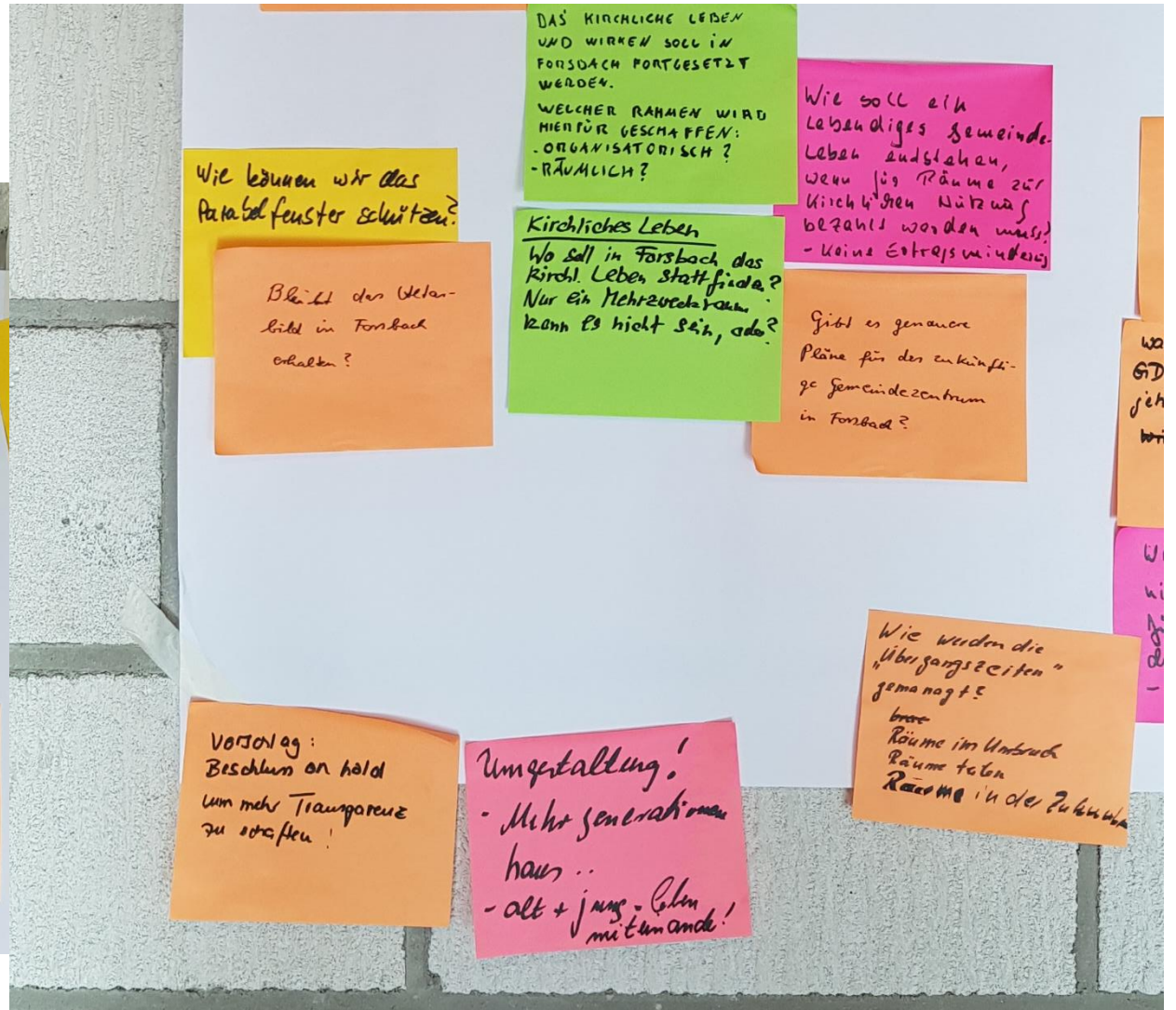
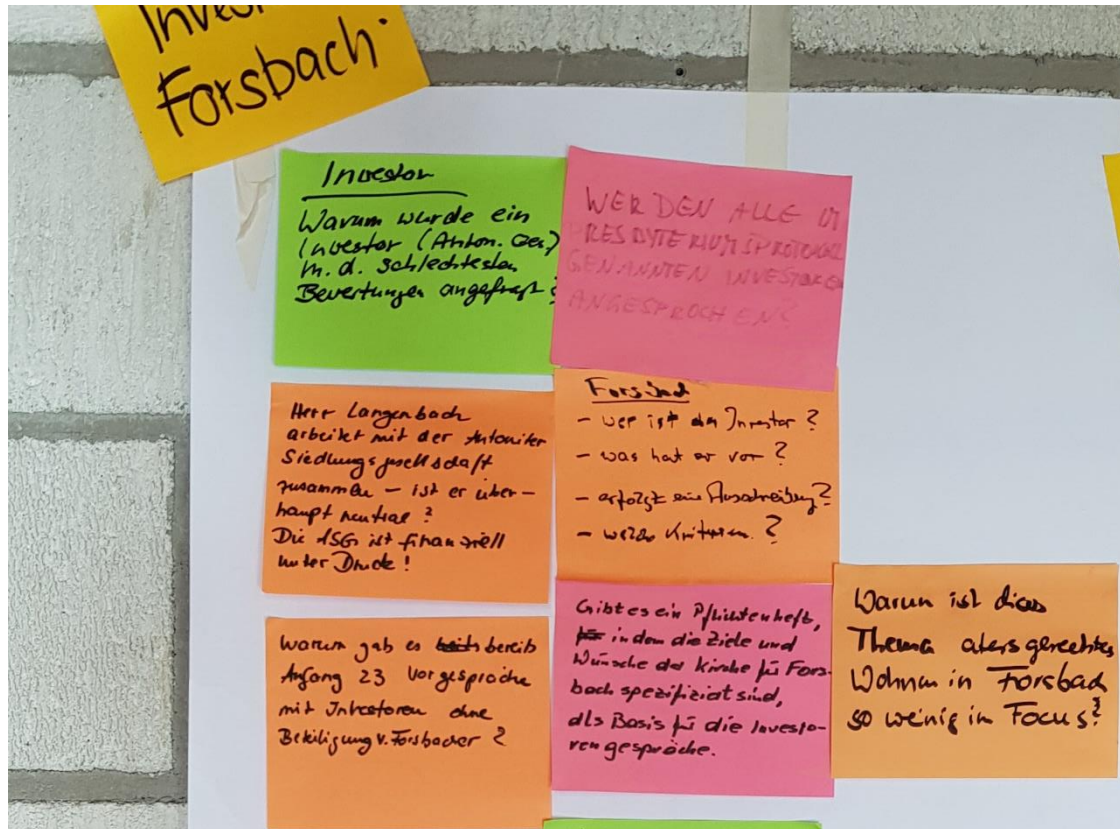
Das Presbyterium beauftragt die Verwaltung den Prozess der Entwidmung der Christuskirche bei der Landeskirche in die Wege zu leiten.

Der Planungsausschuss soll ein Wertgutachten bis Oktober 2023 für die Liegenschaften einholen.

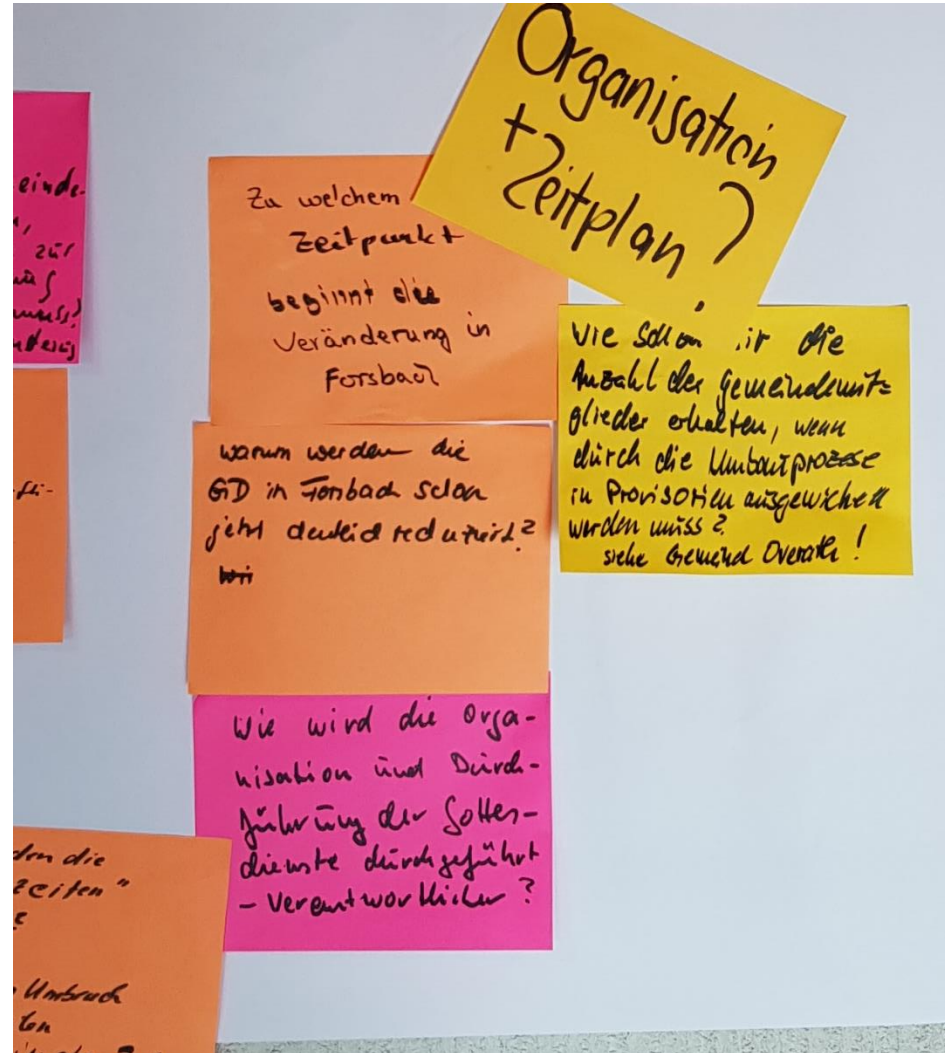
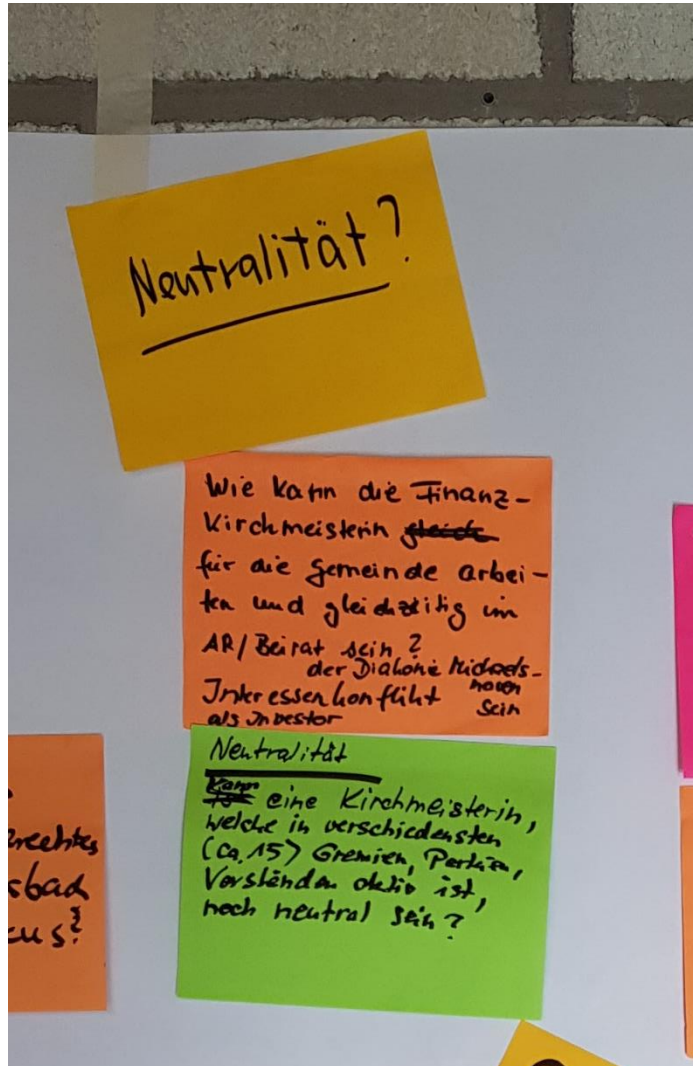
Fragen sammeln und klären

- Bitte tun Sie sich zu X Leuten zusammen.
- Sammeln Sie die Fragen, die Ihnen unter den Nägeln brennen und schreiben Sie diese auf: pro Frage nehmen Sie dazu ein Post it
- Anschließend sammeln / clustern wir Ihre Fragen in der gesamten Gruppe
- Danach werden die Fragen soweit möglich durch das Presbyterium beantwortet. Fragen, die nicht sofort beantwortet werden können werden im Nachgang geklärt.

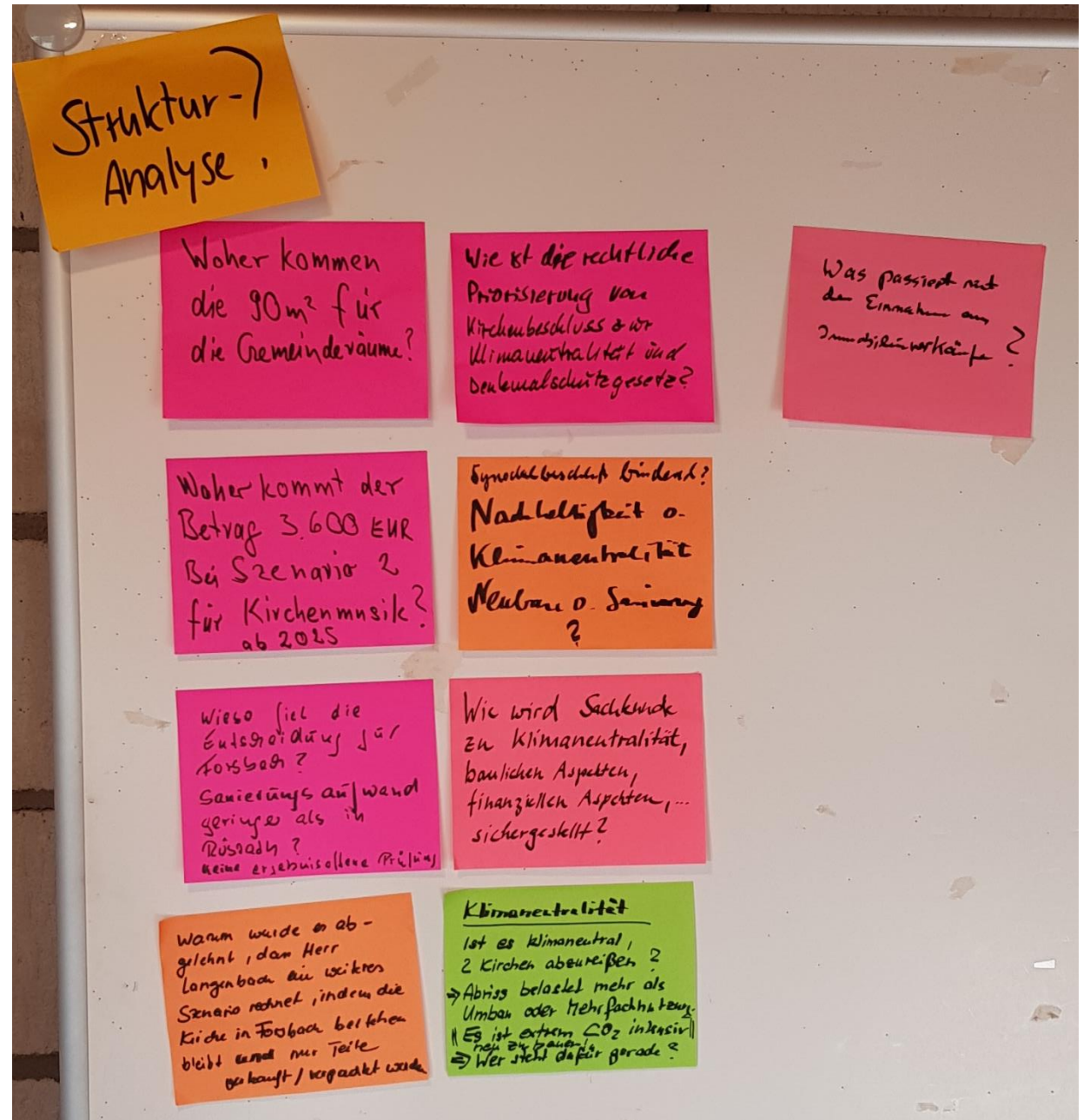
Fragen zum Geldgeber / zu Zukunft Forsbach



Fragen zu Neutralität / zu Organisation und Zeitplan



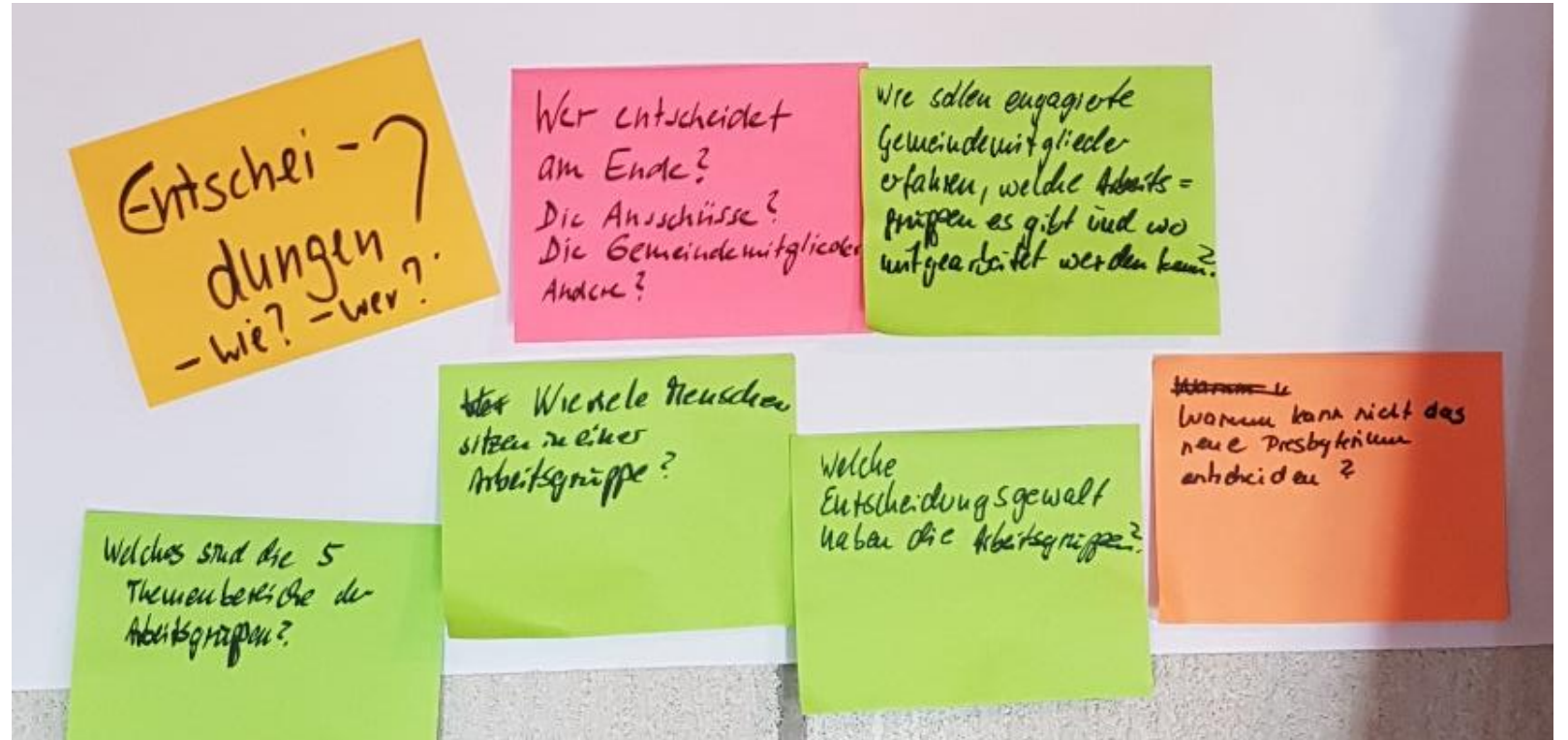
Fragen zur Strukturanalyse



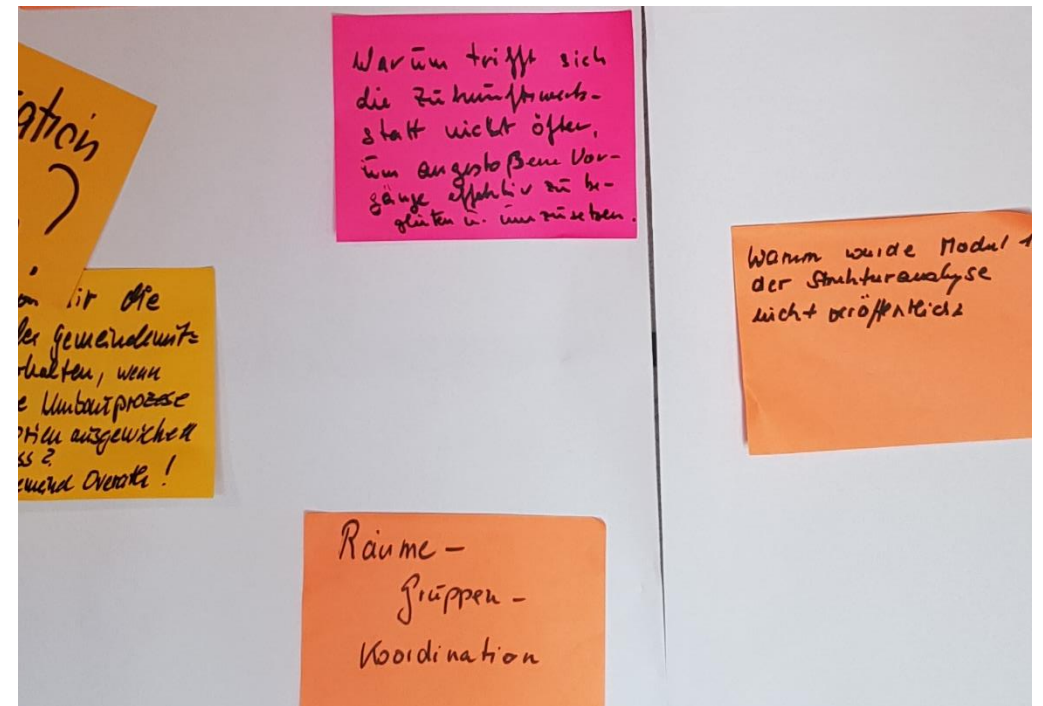
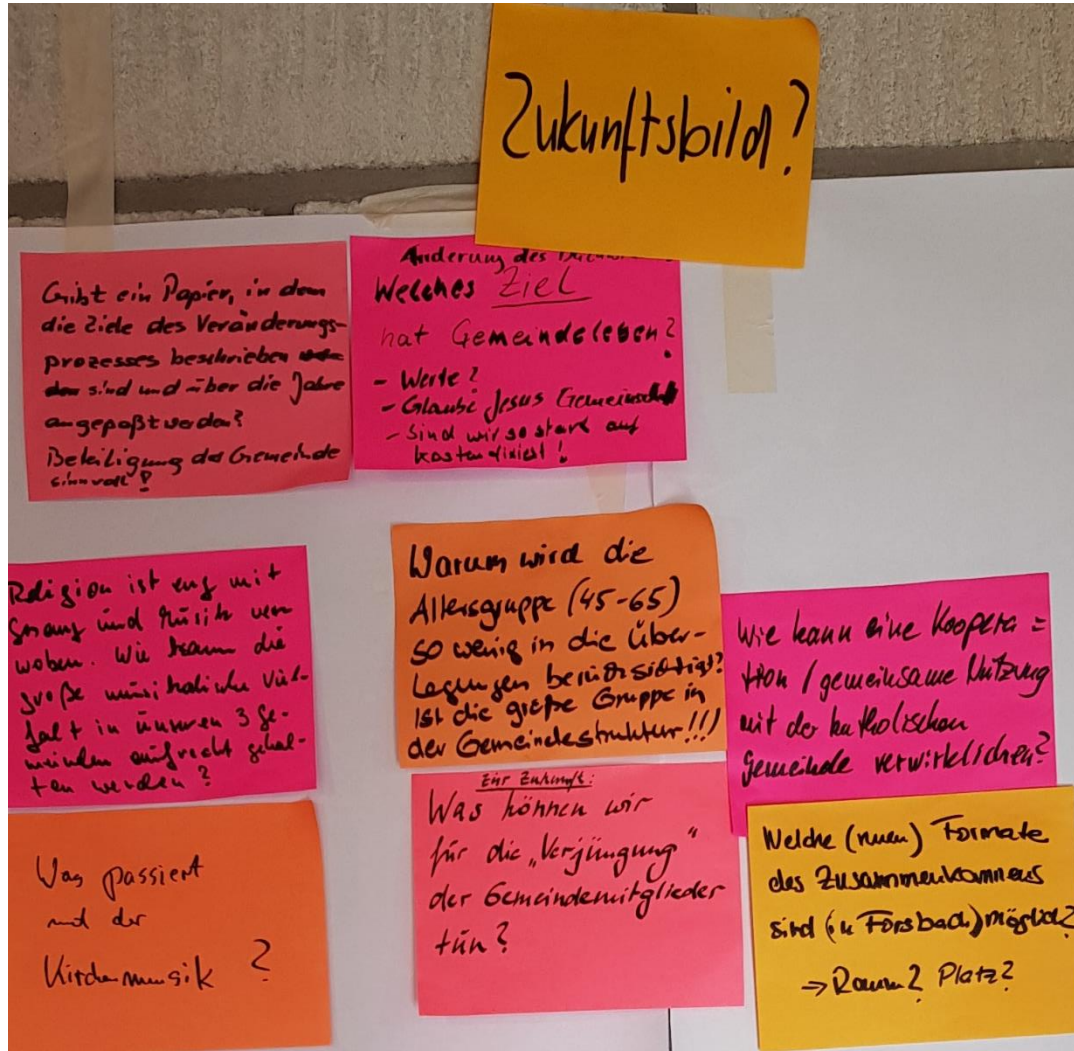
Fragen zu Kommunikation und Transparenz



Fragen zu Entscheidungen



Fragen zum Zukunftsbild



Nächste Schritte

Pressearbeit der Gemeinde

Bewerbung für folgende **Ausschüsse** möglich:

- Personal
- Zukunft Forsbach
- Zukunft Musik
- Bauausschuss

Bitte Per Mail an Volberg-Forsbach-Roesrath@ekir.de
Benennung erfolgt durch das Presbyterium, Bitte um kurze
Schilderung der Motivation zur Mitarbeit und der Erfahrung im
Thema.

Mitarbeit für die Vorbereitung der nächsten **Zukunftswerkstatt**
am 21.10.23 bitte an Thomas.Kloeber@ekir.de

Start Erarbeitung Zukunftskonzeption der Gemeinde 21.10.

➤ Bewerbung für Mitarbeit in den
Ausschüssen: Volberg-forsbach-roesrath@ekir.de
→ Personal, Zukunft Forsbach ^{Zukunft} Musik
Bauausschuss
→ Vorbereitung Zukunftswerkstatt 21.10.
thomas.kloeber@ekir.de

Instagram:
[@voforoee](https://www.instagram.com/voforoee)

Facebook:
Evangelische
Gemeinde
Roesrath
↳ weites aus der
Gemeinde